

Mit 20 eigene Veranstaltungsfirma

Ehemalige Abiturienten des Altenkirchener Gymnasiums holen „Liquido“ in den Westerwald – Weitere Konzerte sind geplant

Das sind zwei Jungunternehmer, wie sie im Buche stehen: Hans-Martin Sprungk und Michael Witzke wollen sich im hart umkämpften Markt der Konzertveranstalter behaupten.

ALTENKIRCHEN. Ein paar Visionen, ein bisschen Organisationstalent und dazu eine gemeinsame Leidenschaft für Musik – und schon haben zwei 20-Jährige alles, was sie für die Gründung eines eigenen Unternehmens brauchen. Ganz so einfach lief es natürlich nicht für die Hans-Martin Sprungk aus Altenkirchen und Michael Witzke aus Beul, aber es kommt dem Start ihrer Veranstaltungsagentur „Empire-Events“ doch relativ nahe. Ihr Ziel: „Mindestens einmal im Jahr eine Liveveranstaltung im großen Rahmen und auf Dauer im Westerwald und seiner Umgebung zu etablieren.“

Mitte März haben sie nun ihre Feuertaufe als Jungunternehmer zu bestehen: Dann wird auf ihre Einladung hin die Band „Liquido“ in der Hachenburger Rundsporthalle kräftig einheizen.

Mitte März – damit hat bereits die heiße Phase im Vorbereitungs-marathon begonnen. Von Nervosität wollen die Beiden aber noch nichts wissen. „Wir machen das ja

nicht zum ersten Mal. Während unserer Schulzeit konnten wir schließlich schon reichlich Erfahrung in diesem Bereich sammeln“, gibt Michael Witzke den routinierten Geschäftsmann.

Als Schüler hatte sie ihr Jahrgang am Altenkirchener Westerwald-Gymnasium zu Stufensprechern auserkoren. Gekannt hatten sie sich bis dahin nur vom Sehen. Als es aber um die Organisation der Stufenpartys, des „Wällerfestivals 2006“ oder des Abiballs ging, entdeckten die beiden schnell ihre gemeinsame Leidenschaft am Planen von Veranstaltungen. Zumal sie sich prima ergänzten: Michael Witzke übernahm das Marketing und die Sponsorenaquise, Hans-Martin Sprungk die Organisation und Buchhaltung.

Klare Arbeitsteilung

Daran hat sich auch bis heute nicht viel geändert: „Während ich ständig neue Ideen anschleppe, ist Hans der kühle Kopf, der sich um eine vernünftige Umsetzung kümmert“, erklärt Michael Witzke ihre bewährte Arbeitsteilung. Ein Modell, das sich auszahlen scheint, denn für das geplante Konzert scheint bisher alles wie geschmiert zu laufen: eine Band mit einem Welthit und neuem

Album im Gepäck, die Rundsporthalle als größte Veranstaltungshalle in naher Umgebung und investitionsfreudige Sponsoren. Selbst mit dem Kartenvorverkauf ist das Duo bisher zufrieden – auch wenn die Zielmarke von 1000 Stück noch nicht erreicht ist. Das Erfolgsrezept? Ganz klar: „Kreative Konzepte und perfekte Organisation“, wie die beiden Westerwälder auf ihrer Homepage werben. „Wir wissen aber auch, was es heißt, sich etwas erarbeiten zu müssen“, fügt Hans-Martin Sprungk hinzu und er-

zählt, dass beide bereits mit 14 oder 15 Jahren ganz selbstverständlich mit Ferienjobs ihr Taschengeld aufgebessert haben.

Doch auch vom Glück profitieren die beiden Unternehmer – gepaart mit zartem „Größenwahnsinn“, wie Michael Witzke lachend beschreibt. So wollten sie „Liquido“ bereits für ihre Abiturfeier im Frühjahr 2007 verpflichten. Damals gab es allerdings eine Absage, da der Auftritt mitten in den Studioaufnahmen für das neue Album „Zoomcraft“ gefallen wäre – die Band versprach aber, sollten Sprungk und Witzke eine neue Veranstaltung planen, gerne vorbeizukommen.

Idee reift in Australien

Nach dem Abitur hatten die beiden allerdings erst mal anderes im Kopf: Der eine flog für vier Monate nach Australien, der andere ging zur Bundeswehr. Doch am anderen Ende der Welt wollte Michael Witzke die Idee von einer gemeinsamen Event-Agentur nicht mehr aus dem Kopf gehen. Zurück in Deutschland hatte er auch schon einen Namen für das Unternehmen im Gepäck: „Empire-Events“ – benannt nach einer Kneipe in Sydney. Hans-Martin Sprungk rech-

nete erst kritisch das Konzept durch und war dann um so mehr dabei.

Das hieß für die beiden nun nicht nur Bewerbungen für einen Studien- und Ausbildungsplatz zu schreiben, sondern auch reichlich zu telefonieren und gründlich zu überzeugen. „Die Zusage von Liquido war problemlos, schwieriger schon das Buchen der Rundsporthalle“, erinnert sich Witzke. Nebenbei wurde noch ein Studienplatz „Wirtschaftsingenieurwesen“ in Darmstadt für Michael Witzke gefunden und für Hans-Martin Sprungk ein Ausbildungsplatz zum Industriekaufmann bei einem Neuwieder Unternehmen.

Denn selbst wenn das Liquido-Konzert der Anfang einer steilen Unternehmenskarriere wird, ist für die beiden Abiturienten bisher ausgeschlossen, ihre Ausbildung in irgendeiner Form zu vernachlässigen. „Wir machen das hier, um Erfahrungen zu sammeln. Das ersetzt uns aber keine gründliche Berufsausbildung. Es kann uns eher später beim Berufsstart helfen“, erklärt Michael Witzke. Welcher 20-Jährige könne schließlich schon von sich behaupten, „nebenher“ Geschäftsführer seiner eigenen Firma zu sein?

Sine Weisenberger

Im Detail

Liquido

Die Band wurde 1996 in Neckargemünd (in der Nähe von Heidelberg) gegründet, im selben Jahr die Single „Narcotic“ herausgebracht, die erst nach einer Wiederveröffentlichung 1998 ein Hit in vielen Ländern wurde. Wolfgang Schrödl (Gitarre, Gesang, Keyboard), Tim Eiermann (Gitarre, Gesang), Stefan Schulte-Holthaus (Bass) und Wolle Maier (Schlagzeug) – so lautet die aktuelle Besetzung.

Rhein-Zeitung vom 04. März 2008



Der große Termin rückt näher: Hans-Martin Sprungk (links) und Michael Witzke freuen sich vor der Rundsporthalle auf das Liquido-Konzert. ■ Foto: Peter Bongard

Drei Bands mit Gute-Laune-Rock

HACHENBURG: Vorgruppen begeisterten auch

HACHENBURG. Wer kennt ihn nicht, ihren Hit „Narcotic“ aus dem Jahre 1998? Die Band Liquido ist auf Promotiontour für ihre neue CD „Zooncraft“, die seit Freitag überall in den Regalen zu finden ist. Auch in Hachenburg machten die vier Jungs Halt, um mit den Westwäldern gemeinsam eine riesen Musikparty zu feiern und ihre neue CD vorzustellen. Rund 700 Rockfans taten ihnen gerne diesen Gefallen.

Bei Stücken wie „Gameboy“, ihrer ersten Single-Auskopplung aus dem neuen Album, zeigten sie den Weg, den sie musikalisch einschlagen haben: Rocksongs im Clubsound – elektronisch, von dominierendem Beat geprägt mit tiefen Gitarrenklängen. Zugleich gibt sich die Band aber in einigen Stücken sphärisch und farbenfroh. Auch zeigen sie eine Menge Humor: Mit ihrem Song „One

Song Band“ nehmen sie ihre eigene Rolle als One-Hit-Wunder auf die Schippe.

Und für echte Fans ist kein Weg zu weit. „Gamegirl“ stand auf den T-Shirts von Janna, Anne und Miriam – passend zu Liquidos neuer Single. Die Mädels stammen aus Herne (Nordrhein-Westfalen) und reisen Liquido hinterher.

Was im Verlauf des Konzertes nicht fehlen durfte, waren die bekannten Lieder von vor zehn Jahren: „Doubledecker“ und „Ordinary Life“, mit dem sie sich vom Publikum verabschiedeten. Die jubelnden Fans wollten aber noch mehr, verlangten lautstark und im Chor nach einer Zugabe. Und die hatte es in sich: Gleich drei Songs hatten die Jungs aus Heidelberg noch für die Hachenburger parat, darunter auch den Hit „Narcotic“, der die Menge noch einmal so richtig in Bewegung brachte.



Den Stars einmal ganz nahe sein: Die Jungs von Liquido holten sich Tänzerinnen aus dem Publikum auf die Bühne. ■ Foto: Hülpiüsch

Aber was wäre ein Konzert wie dieses ohne die passenden Vorgruppen? Gleich zwei Bands aus der Region durften als Support für Liquido die Menge anheizen. Als erste schnappten sich die sechs Musiker von „Make The Day“ die Mikrofone. Die Band aus Koblenz und Umgebung

(Manuel Schneider, Tim Schenk, Bertin Wagner, Stefan Weidenfeller, Ruben Ferdinand, Daniel Lipsky) überzeugte mit Eigenkompositionen vom Feinsten. Neben Gitarre, Bass, Drums und Gesang zeigten sie mit eingängigen Bläsermelodien, warum sie mit ihrem „Mojo-Ska“

nicht nur in unserer Region so beliebt sind.

Mit Connected stand eine junge Band aus Altenkirchen auf der großen Bühne in der Rundsporthalle. Tim Zimmermann (Schlagzeug), Yasmine Adrat (Bass), Andreas Reifenrath (Keyboard) und Sängerin Milena Lenz schie-

nen sich im Scheinwerferlicht wohlfühlen und sorgten mit Eigenkompositionen für Stimmung. Rockig-frech glühten Connected schon mal ordentlich vor. Veranstalter des Konzertes war die junge Agentur Empire-Events aus der Nähe von Altenkirchen. ■ Denise Hülpiüsch

Rhein-Zeitung vom 20. März 2008



Den Stars einmal ganz nahe sein: Die Jungs von Liquido holten sich Tänzerinnen aus dem Publikum auf die Bühne. ■ Foto: Hülpiüsch